



Vorsicht, heiß – Flammen illustrieren

ZIP

Flammen »normal«.....	38
Flammen an Objekte hängen.....	39
Flammen in Formen pressen.....	40
Naturalistischere Umsetzung.....	42

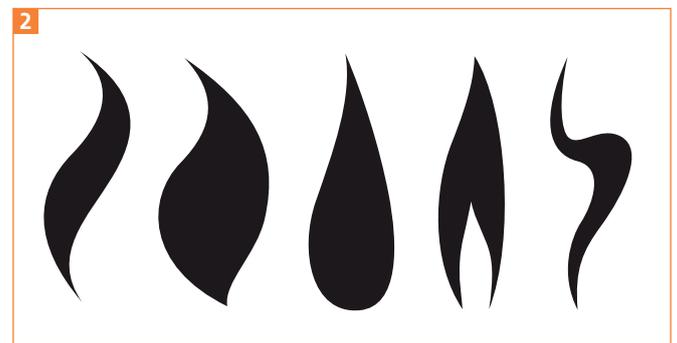
Flammen sind eines der klassischen Motive für Tattoos oder Graffiti, aber man kann sie auch für viele Symbole, Icons oder Illustrationen gebrauchen. Sehen wir uns also einmal an, wie man Flammen vereinfacht darstellen und in verschiedenen Bereichen als Gestaltungselement einsetzen kann.



Auf dieser Vorlage sind die einzelnen Flammen gut zu erkennen.

Anhand von Fotos sehen wir uns verschiedene Flammenformen an **1**. Je nachdem, ob nur ein Kerzendocht oder ein Lagerfeuer brennt, der Gasherd verwendet wird, eine Rakete startet oder ein Haus brennt, besitzen Flammen andere Formen und Farben. Die Flammen vermitteln also durch ihr Aussehen einen großen Teil der Aussage. Beim Illustrieren von Flammen kommen Sie jedoch mit kleinen

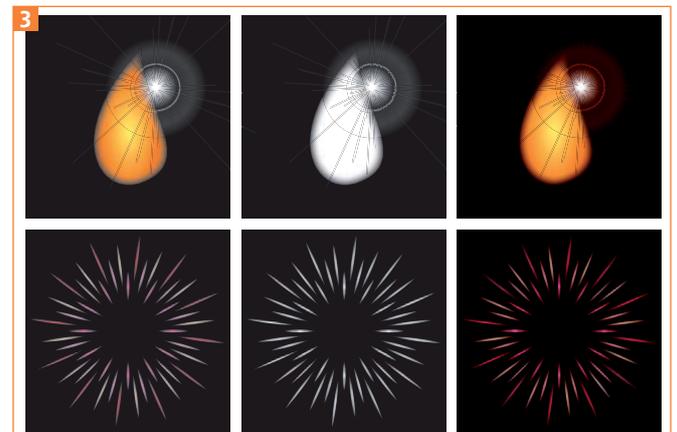
Abwandlungen und Kombinationen einiger weniger Grundformen gut zurecht **2**.



Typische Flammenformen

Farbgebung

Die Farbe einer Flamme weist auf die Brenntemperatur und den brennenden Stoff hin. Typisch ist etwa die blaue Gasflamme. Das Leuchten der Flamme ergibt sich aber wesentlich durch den Kontrast mit der Umgebung. Auf dunkleren Untergründen können Sie die Leuchtkraft einer Flamme natürlich besser herausarbeiten.



Die Füllmethode NEGATIV MULTIPLIZIEREN und der Farbmodus CMYK: Grafik auf 100 % K mit Füllmethode NORMAL (links); Grafik auf 100 % K mit NEGATIV MULTIPLIZIEREN (Mitte); Grafik auf Tiefschwarz mit NEGATIV MULTIPLIZIEREN (rechts)

Auch der Dokumentfarbmodus ist bei Leuchteffekten nicht uninteressant: Stärker leuchtende Flammen erzielen Sie normalerweise im Farbmodus RGB – hier

Download
 Die Beispieldateien zu diesem Workshop finden Sie im Download unter www.mev.de/pdf/praxisdateien/illustrator/aktuell24.zip im Ordner AKTUELL/FLAMMEN.

Titelfotos (von links): MEV18050, MEV02063, 42094004, MEV56042, CO2525, 32017002